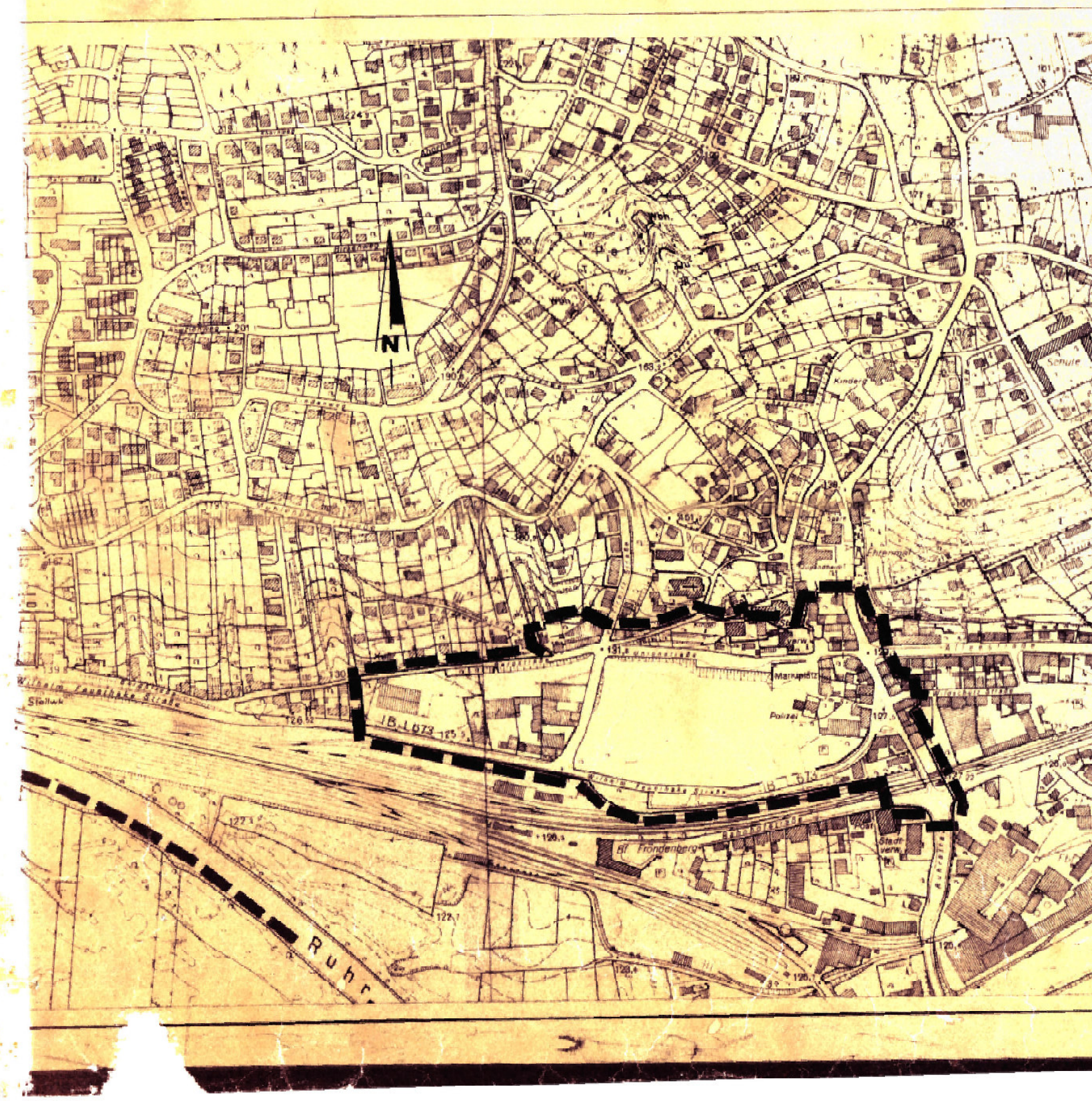
Flur 29
Flur 25
Flur 21
Flur 26
Flur 28
Flur 27
Flur 19
Schlehweg
Bergstraße
Unionstraße
Steinufer
STRASSENÜBERBAUUNG AB LICHTE HÖHE 4.70m
L 679 neu (Endzustand)
UNIONSTR.
Im Stift
Wilhelm-Himmelmann-Platz
ZOB
Alleestraße
L 679 neu (Übergangslösung)
L 673 alt
L 679 alt u neu
Karl-Wildschütz-Straße
Eulenstraße
L 679 neu (Endzustand) von Fürstr. Straße
GRENZE DES FÖRMLICH FESTGELEGTEN SANIERUNGSGEBIETES
BLOCK 1
BLOCK 2
BLOCK 3
BLOCK 4
BLOCK 5
BLOCK 6
BLOCK 7
BLOCK 8
BLOCK 9a
BLOCK 9b
BLOCK 10
MK III 1.0 (2.2) g SD
MK III 1.0 (2.0) g SD
MK II 1.0 (2.0) g SD
MK III 1.0 (2.4) g SD
WA III 0.6 (1.8) g SD
WA II 0.4 (0.8) g SD
WA II 0.4 (0.8) o SD
TGGa Block 8+10
TGGa Block 7+9b
TGGa Block 6+9a
TGGa
WOHN-U. SPIELSTRASSE NUR FÜR ANLIEGER BEFAHRBAR
HÖHENANGLEICHUNG ZWISCHEN STRASSENBAUWERK UND GEBÄUDE
P B1
P B2
P B3
FUSSGÄNGER UNTERFÜHRUNG
L 673 neu
L 673 alt u neu
Wilhelm-Feuerhake-Straße
Bismarckstraße
Eisenbahn
Bahnhofstraße
Bahnhof
Stadtverwaltung
Sparkasse
ZUFAHRT LADESTRASSE
Rampe

Angefertigt auf Grund amtlicher Unterlagen und eigener örtlicher Aufnahmen

Menden, im März 1982

öff best Verm-Ing

ÜBERSICHTSPLAN M.1:5000



FESTSETZUNGEN

- WA allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- MK Kerngebiet (§ 7 BauNVO)
- D Einzelanlagen die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 5 Abs. 6, § 9 Abs. 6 BBauG)
- ▨ zu beseitigende Gebäude (§ 10 Abs. 1 und 2 StBauFG)
- ☒ Passage
- 🟨 nicht überbaubare Grundstücksflächen (private Grünflächen)
- 🟨 Straßenverkehrsflächen
- 🟧 öffentl. private Wegeflächen
- P öffentl. Parkplätze Fußgängerbereich
- z.B. P B3 Ruhender Verkehr - Zugehörigkeit abgelöster Stellplätze zu Baublock gleicher Ziffer (z.B. Parkplätze für Block 3)
- 🟧 Wohn- und Spielstraße (nur für Anlieger befahrbar)
- Umgrenzung von Flächen für: (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BBauG)
- TGGa Gemeinschaftstiefgarage
- z.B. TGGa Block 6 Zugehörigkeit von Tiefgarage und Baublock
- Spielzonen innerhalb des Fußgängerbereiches
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
- Abweichender Grenzverlauf von Sanierungsgebiet / Bebauungsplan
- 🟨 Versorgungsanlagen
- ○ Gas
- ○ Wasser
- ● Elektrizität
- 🟩 Grünflächen
- V Verkehrsgrünflächen
- Spielplatz
- 🟥 Gemeinbedarfsflächen
- Kirchen u. kirchl. Zwecken dienende Geb. u. Einrichtungen
- öffentliche Verwaltung
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Bahngelände (DB)
- Baugrenze
- Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie
- ZOB Zentraler Omnibus Bahnhof
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)
- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- z.B. 0,7 Geschoßflächenzahl
- z.B. 0,4 Grundflächenzahl
- z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BBauG)
- ▼ Einfahrt
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Stützmauer
- Erhaltung von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) 25b BBauG
- Umgrenzung von Flächen zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
- Sichtfelder gem. § 9 (1) Nr. 10 BBauG sind oberhalb von 0,8m von Sichthindernissen freizuhalten
- Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen gem. § 9 (1) Nr. 24 BBauG hier: passiver Schallschutz für Wohnungen durch Schallschutzfenster der Schallschutzklasse 3 (△△△) oder 4 (△△△△).

BESTANDSANGABEN

- ▨ vorh. Gebäude
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Zugehörigkeitshaken
- 110.3 Höhenpunkt
- Höhenlinie
- Böschung
- Mauer
- Zaun
- Kanaldeckel
- Straßenbaum

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- 118 ca. Achshöhenlage der Straßenplanung des LSBA
- Historischer Bereich
- Bereich der ehem. Stiftsmauer

Bei Baumaßnahmen innerhalb des Bereichs ist das Bodendenkmalpflegeamt zu informieren

GESTALTUNGSSATZUNG GEM § 103 BauONW

((nachrichtliche Festsetzungen gem. § 9 (4) BBauG))

SD Satteldach

RECHTSGRUNDLAGE

§§ 1, 2, 2a, 8 ff des BBauG vom 23.6.1960 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256, berichtigt S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBL. I S. 949) in Verbindung mit den Vorschriften der BauNVO vom 26.6.1962 in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBL. I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (BGBL. I S. 833) und § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG in der Fassung der dritten Verordnung zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 21.4.1970 (GV.BL. 1970 S. 299) i. V. mit § 103 der BauONW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.3.1979 (GV. NW. S. 122) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.4.1982 (GV. NW. S. 170)

Die Planunterlage entspricht den Genauigkeitsanforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981.

Stand der Katasterkarten:
(ohne örtliche Überprüfung)
März 1982

Fröndenberg 25.5.84
(Ort) (Datum)

gez. Böhmer

(Siegel)

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Fröndenberg am 18.02.1981 beschlossen.

gez Westermann Bürgermeister Westermann
gez Hennecke Ratsmitglied Hennecke
gez Kollhorst Schriftführer Kollhorst

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.8.1976 am 01.04.1981 im Amtlichen Bekanntmachungsblatt Nr. ... des Kreises Unna vom 15.04.1981 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Fröndenberg, den 23.05.1984

(Siegel) gez. Droste
Der Stadtdirektor
Droste

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Fröndenberg hat gemäß § 103 BauONW vom 27.3.1979 die Gestaltungsvorschriften am .... als Satzung beschlossen.

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

BÜRGERBETEILIGUNG

Anhörung und Erörterung gemäß § 2a BBauG erfolgten am 10.11.1981

Erörterung der Bürgerbeteiligung gemäß § 9 STBauFG erfolgte am 10.11.1981

Fröndenberg, den 23.05.1984

(Siegel) gez. Droste
Der Stadtdirektor
Droste

GENEHMIGUNG

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) mit Verfügung vom 24.07.1984 Az 35.2.1-2.4 genehmigt worden.

Arnsberg, den 24.07.1984

Der Regierungspräsident
im Auftrage:
gez. Terhoeven

(Siegel)

OFFENLEGUNG

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Begründung hat nach Billigung durch den Rat der Stadt Fröndenberg am 29.02.1984 in der Zeit vom 26.03..... bis 27.04.1984 öffentlich ausgelegen gemäß § 2a (6) BBauG vom 18.8.1976

Fröndenberg, den 23.05.1984

(Siegel) gez. Droste
Der Stadtdirektor
Droste

GENEHMIGUNG

Die gestalterischen Festsetzungen gemäß § 103 Abs. 1 BauONW in der Fassung vom 27.3.1979 (GV. NW. S. 122) sind mit Verfügung vom .... Az.: .... genehmigt worden.

Unna, den ....

Der Oberkreisdirektor
im Auftrage:

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Fröndenberg hat gemäß § 10 BBauG vom 18.8.1976 diesen Bebauungsplan am 16.05.1984 als Satzung beschlossen.

gez. Westermann Bürgermeister Westermann
gez Frens Ratsmitglied Frens
gez Kollhorst Schriftführer Kollhorst

BEKANNTMACHUNG

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des BBauG vom 23.6.1960 in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) am 31.08.1984 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Fröndenberg, den 06.09.1984

(Siegel) gez. Droste
Der Stadtdirektor
Droste

STADT FRÖNDENBERG

GEMARKUNG: FRÖNDENBERG
FLUR: 26, 28, 29
M 1:500
.AUSFERTIGUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 43
FÜR DEN BEREICH: SANIERUNGSGEBIET UNIO

Die Übereinstimmung mit dem Original wird beglaubigt
Fröndenberg, den 06.09.1984

Für die Erarbeitung des Planentwurfes:
STADT FRÖNDENBERG
Fröndenberg, den 19.03.1984

(Siegel) gez Betzinger
Stadtoberbaurat